



Leibniz
Universität
Hannover

Philosophische Fakultät
Institut für
Erziehungswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Institut für Erziehungswissenschaft

Sommersemester 2014

ANMELDEVERFAHREN ÜBER STUD.IP

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Anmeldeverfahren über Stud.IP am Institut für Erziehungswissenschaft (Seite 7). Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch und nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor, bevor Sie sich an die Dozierenden oder das Sekretariat wenden! Bitte beachten Sie auch unbedingt den Hinweis in dem Kommentartext zu der Veranstaltung, zu welcher Sie sich anmelden wollen!

Version 1
(Info s. Umschlag-Innenseite)

Version 1 – Informationen über die aktuell gültige Version des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie auf der Homepage des IEW www.iew.phil.uni-hannover.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Impressum:

Herausgeber des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses:
Institut für Erziehungswissenschaft der Philosophischen Fakultät

Inhaltliche Verantwortlichkeit:
Dozentinnen und Dozenten sowie das Geschäftszimmer des Instituts
Prof. Dr. Andreas Wernet, Geschäftsführender Leiter

Redaktion:
Alina Lukas

Druck:
Uni Copy Witte, Königsworther Str., Hannover

Internetpräsenz der Philosophischen Fakultät

Die Philosophische Fakultät der Universität Hannover ist im Internet unter der Adresse <http://www.phil.uni-hannover.de> erreichbar. Dort befinden sich weitere aktuelle Informationen zu Studium, Forschung und Lehre.

Abkürzungen und Kodierungen

Beispiel für eine Veranstaltungskodierung

Lebenswelten und Wissensformen von Schülern (A)	
Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	
Ziehe, Thomas	
Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333	
Kommentar	In der Veranstaltung wird untersucht, wie sich der lebensweltliche und unterrichtliche Alltag von Schule aus der Schülerperspektive darstellt. In wissenssoziologischer und hermeneutischer Herangehensweise werden die Sinndeutungen und Handlungsmuster betrachtet, mit denen Schülerinnen und Schüler die „Teilwelt Schule“ subjektiv verarbeiten. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden...
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.3

Seminar	Veranstaltungstyp (Vorlesung, Seminar, Kolloquium,...)
SWS: 2	Semesterwochenstunden
Mi	Veranstaltungstag(e)
Max. Teilnehmer: 25	Anzahl der Plätze im Seminar (Vergabe über Stud.IP, siehe Kommentartexte und S. 7)
Ziehe, Thomas	Dozent(in)
wöchentlich	Modus der Veranstaltung (wöchentlich, Einzeltermine,...)
ab 16.10.2013	Termin der 1. Sitzung
1211 – 333	Raumangaben Standort 12 Gebäude 11 Raum 333 (3. Etage, Raum 33) = 1211 – 333
Kommentar	Hier ggf. auch Informationen zum Anmeldeverfahren!

Kodierung von Studiengängen und Fächerarten

FüBa	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang
B. A. So	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik
M.Ed. LSo	Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
M. A. BW	Masterstudiengang Bildungswissenschaften
M.Ed. LG	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien
LS	Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen)
LG	Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)
D	Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung (Diplom)

Kodierungen für den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik

B. A. So A1	Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung)
B. A. So A2	Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen (Seminar)
B. A. So B1	Schulpädagogische Grundfragen (Vorlesung)
B. A. So B2	Exemplarische Vertiefung schulpädagogischen Grundwissens (Seminar)
B. A. So B3	Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

M.Ed. LSo C1	Schulentwicklung im gesellschaftlichen Kontext (Vorlesung)
M.Ed. LSo C2	Einzelaspekte professionellen Lehrerhandelns (Seminar)

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

M.Ed. LG EW 1.1	Schulpädagogische Grundlagen
M.Ed. LG EW 1.2	Unterrichten im Kontext der Lerngruppe
M.Ed. LG EW 1.3	Lebenswelten und Wissensformen von Schülern
M.Ed. LG EW 2.1	Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen
M.Ed. LG EW 2.2	Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft
M.Ed. LG EW 2.3	Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse

Kodierungen für den Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2010)

M. A. BW PM 7	Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen
PM 7.1	Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft
PM 7.2	Organisation und Entwicklung des Bildungssystems
PM 7.3	Unterrichten als Interaktion: Organisation und Evaluation von Lehr-/ Lernprozessen
PM 7.4	Bildung, Sozialisation, Organisation und Interaktion als Herausforderungen pädagogischer Professionalität
M. A. BW PF 2	Fallverstehen in pädagogischen Kontexten
PF 2.1	Fallanalysen zur Kinder- und/oder Jugendforschung
PF 2.2	Fallanalysen zu Sozialisationsprozessen
PF 2.3	Fallanalysen zu Erziehungs- und/ oder Bildungsprozessen
PF 2.4	Fallanalysen zur pädagogischen Professionalität

Kodierungen für Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)

LG 1	Allgemeine Pädagogik
LG 2	Schulpädagogik
LG 3	Sozialpädagogik/Sonderpädagogik mit thematischen Bezug zur außerschulischen Praxis
LG 4	Lehrveranstaltung mit thematischen Bezug zum ASP
LG 5	Praktikumsvorbereitende Veranstaltung (ASP)
LG 6	Interdisziplinäre Lehrveranstaltung (Pädagogik und eine ihrer Bezugswissenschaften Philosophie, Psychologie, Soziologie, Wissenschaft von der Politik)

Kodierungen für alle Lehramter

ÄB	Ästhetische Bildung
P	Projekt
IuK	Informations- und Kommunikationstechnologische Bildung
FüL	Fächerübergreifende Lernfelder
SpE	Sprecherziehung

Kodierungen der Diplomstudiengänge

<i>Diplom Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung</i>	
<u>Grundstudium</u>	
D 1.1	Struktur der pädagogischen Handlung
D 1.2	Bedingungsgefüge pädagogischer Felder und Institutionen
D 1.3	Didaktisch-methodische Konstruktionen
D 1.4	Methodologie erziehungswissenschaftlicher Forschung
<u>Hauptstudium</u>	
D 2.1	Gesellschaftliche, ökonomische und politische Bedingungen der EB/aJb
D 2.2	Institutionelle, organisatorische und rechtliche Bedingungen der EB/aJb
D 2.3	Anthropologische und psychologische Faktoren der EB/aJb
D 2.4	Ziele und Inhalte der Bildungsarbeit
D 2.5	Methoden, Medien und Gruppenprozesse der EB/aJb
D 2.6	Zielgruppenarbeit

Weitere Kodierungen

Qu	Qualitative und quantitative Methoden/Statistik
Re	Rechtsausbildung
Ü	Studienübergreifende Veranstaltung
WP	Alle für die Kernbereiche 1.1-1.4 ausgewiesenen Angebote gelten als Wahlpflichtanteile des Studiums
P	Alle Einführungen und erziehungswissenschaftlichen Praktika sind Pflichtanteile des Studiums
W	Examenskolloquien stellen Wahlanteile dar.

Hinweis zu unseren Anmeldeverfahren über Stud.IP

Fast alle Lehrveranstaltungen des IEW haben über stud.ip administrierte Anmeldeverfahren. **Ein Stud.IP-Account ist daher zwingend für die Belegung von Veranstaltungen am IEW erforderlich!** Informationen hierzu gibt es bei der eLearning Service-Abteilung (ELSA) der Universität (www.elsa.uni-hannover.de > eLearning für Studierende, Tel. 762-4040)

Damit Sie sich in Lehrveranstaltungen eintragen können, ist es notwendig, dass Sie **im Vorfeld** sowohl **Ihren Studiengang** als auch das Institut für Erziehungswissenschaft als **Einrichtung**, an der Sie studieren, **in stud.ip hinterlegt** haben. **Dies gilt sowohl für konsekutiv als auch auslaufend betreute* Studiengänge!!!**

* Auch auslaufend betreute Studiengänge sind jetzt in stud.ip erfasst. Haben Sie als betroffene/r Studierende/r bisher einfach „anderer Studiengang“ oder Ähnliches vermerkt, müssen Sie das jetzt ändern!

Wie kann ich meinen Studiengang & das IEW in stud.ip hinterlegen?

1. In stud.ip einloggen (<http://elearning.uni-hannover.de> – kein www!).
2. Persönliche Homepage anwählen (z.B. oben im Bild über die große Schaltfläche „Homepage“ – jeder stud.ip-Nutzer hat automatisch eine persönliche Homepage).
3. Registerkarte „Nutzerdaten“, dann „Studiendaten“ in der zweiten Menüzeile darunter wählen.
4. Studiengang in der drop down-Liste rechts auswählen***.
5. Auf „übernehmen“ klicken.
6. Darunter aus der drop down-Liste das „Institut für Erziehungswissenschaft (IEW)“ auswählen.
7. Auf „übernehmen“ klicken.
8. Ihr Studiengang und das IEW erscheint fortan auf Ihrer persönlichen Homepage, Sie können an studiengangskontingentierte Anmeldeverfahren teilnehmen.

- **B. A. Sonderpädagogik-Studierende** wählen **Sonderpädagogik (Bachelor)**
- **Diplom: Aufbau-/Ergänzungs-Studierende Schule, Erw.bildung/ außerschul. Jugendbldg.-Studierende** wählen **Erwachsenenbildung (Diplom)** oder **Sonderpädagogik** wählen **Sonderpädagogik (Diplom)**
- **Diplom: Sonderpädagogik-Studierende** wählen **Sonderpädagogik (Diplom)** o. **Erw.bldg./ außerschul. Jugendbldg.-Studierende** wählen **Erwachsenenbildung (Diplom)**
- **FüBa-Studierende** wählen **Fächerübergreifender Bachelor (Bachelor)**
- **LG-Studierende** wählen **Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)**
- **LS-Studierende** wählen **Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen)**
- **M. A. Bildungswissenschaften-Studierende** wählen **Bildungswissenschaften (Master)**
- **M. Ed. Lehramt an Gymnasien-Studierende** wählen **Lehramt an Gymnasien (Master)**
- **M. Ed. Lehramt für Sonderpädagogik-Studierende** wählen **Lehramt für Sonderpädagogik (Master)**
- **Magister-Studierende** wählen **Pädagogik (Magister)**

Termine

Semesterdauer:	01.04.14 - 30.09.14
Vorlesungszeit:	10.04.14 - 16.07.14
Unterbrechung:	10.06.14 - 16.06.14
Rückmeldezeitraum	
WS 14/15:	02.07.14 - 16.07.14

Veranstaltungsräume

Raumangaben	Adresse/ Gebäude-Nr.	Etage	Raum
1208 – A001 Kesselhaus	Schloßwender Straße (Hinterhof, Kesselhaus, Gebäude 1208)	Erdgeschoss	A001
1101 – F102	Welfengarten 1 (Gebäude 1101)	1. Etage	102
1211– 105	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	1. Etage	105
1211 – 001	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	Erdgeschoss	001
1211 – 004	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	Erdgeschoss	004
1211 – 219	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	2. Etage	219
1211 – 233	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	2. Etage	233
1211 – 225	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	2. Etage	225
1211 – 307	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	307
1211 – 311 Konferenzraum IEW	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	311
1211 – 312 Dienstzimmer Prof. Heinrich	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	312
1211 – 333	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	333
1211 – 402	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	4. Etage	402
1211 – 436	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	4. Etage	436

Für die Gebäude-Nummern siehe auch im Standortfinder der Universität unter
<http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/index.php>

Personen, Räume, Telefon, Sprechzeiten, E-Mail

Mitarbeiter, Kontakt & Sprechzeiten	Sprechzeiten in der Vorlesungszeit	Raum	Tel.	Email
Bender, Saskia	nach Vereinbarung via E-Mail	326	762-17363 762-4690/- 17359	saskia.bender@iew.phil.~
Bergau, Philipp	nach Vereinbarung via E-Mail	431	762-17357	bergau.hannover@web.de
Bönsch, Manfred	nach Vereinbarung via Telefon 0511-511351	431	762-17620	boenschhannover@aol.com
Datta, Asit	nach Voranmeldung	314	762-17624	asit.datta@iew.phil.~
Dietrich, Fabian	Di 12-12:30h und nach Vereinbarung via E-Mail	418	762-17622	fabian.dietrich@iew.phil.~
Dzengel, Jessica	nach Vereinbarung via E-Mail	329	762-17351	jessica.dzengel-barber@iew.phil.~
Faller, Christiane	nach Vereinbarung via E-Mail			christiane.faller@iew.phil.~
Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice	nach Vereinbarung via E-Mail	127	762-17517	gaedtke-eckardt@ifs.phil.~
Gensicke, Dietmar	nach Vereinbarung via E-Mail	121 4-008	762-4691	dietmar.gensicke@phil.~
Grawan, Florian	Fr 14-15h und nach Vereinbarung via E-Mail	318	762-17557	florian.grawan@iew.phil.~
Heggemann, Daniel	nach Vereinbarung via E-Mail	420	762-2275	daniel.heggemann@iew.phil.~
Heinrich, Martin	nach Vereinbarung via E-Mail	312	762-17325 762-4690/- 17359	martin.heinrich@iew.phil.~
Heinrich, Raphael	nach Vereinbarung			ra-heinrich@t-online.de
Horster, Detlef	nach Voranmeldung via Email	331	762-17354	detlef.horster@iew.phil.~
Kasper, Beate	nach Vereinbarung			beatekasper@t-online.de
Kierchhoff, Arnd	nach Vereinbarung via E-Mail	429	762-17424	arnd.kierchhoff@iew.phil.~
Klenner, Denise	nach Vereinbarung via E-Mail	325	762-17368	denise.klenner@iew.phil.~
Knitter, Rolf	nach Vereinbarung via E-Mail	429	762-17424	rolf.knitter@iew.phil.~
Köhler, Sina-Mareen	nach Vereinbarung via E-Mail	326	762-17369 762-4690/- 17359	sina-mareen.koehler@iew.phil.~
Kunze, Katharina	nach Vereinbarung via E-Mail	318		katharina.kunze@iew.phil.~
Labede, Julia	nach Vereinbarung via E-Mail	418	762-17452	julia.labede@iew.phil.~
Lambrecht, Maike	Do 12-13h	325	762-17365	maike.lambrecht@iew.phil.~

Name	Sprechzeiten in der Vorlesungszeit	Raum	Tel.	Email
Lohl, Horst	jeweils nach der Veranstaltung	431	762-17621	horst.lohl@iew.phil.~
Lübeck, Anika	Di ab 16h			
Modick, Hans-Eberhard		332	762-4690/- 17359	hans-eberhard.modick@iew.phil.~
Moritz, Peter	nach der Veranstaltung		762-4690/- 17359	p.moritz@gmx.net
Mühlhausen, Ulf	Do 9-10h	330	762-17398	ulf.muehlhausen@iew.phil.~
Müller, Klaus-Dieter	Mi 16-17h	330	762-17398	info@iew.phil.uni-hannover.de
Oehlschläger, Herwig	nach Vereinbarung via Email oder unter 05108-1783	431	762-17620	herwig.oehlschlaeger@iew.phil.~
Rhein, Rüdiger	Di 12-13h	320	762-19396	ruediger.rhein@iew.phil.~
Roggenbuck-Jagau, Inge	Mi 13:30-14h	414	762-17349	inge.roggenbuck-jagau@iew.phil.~
Schütze, Sylvia		319	762-17395	sylvia.schuetze@iew.phil.~
Silkenbeumer, Mirja	nach Vereinbarung via E-Mail	427	762-5485	mirja.silkenbeumer@iew.phil.~
Thieme, Nina	nach Vereinbarung via E-Mail	325	762-17368	nina.thieme@iew.phil.~
Thiersch, Sven	Mi 12-13h	427	762-5485	sven.thiersch@iew.phil.~
Warmbold, Till	nach der Veranstaltung		762-4690/- 17359	tillwarmbold@gmx.de
Wenzl, Thomas	Mi 12-13h	327	762-4689	thomas.wenzl@iew.phil.~
Wernet, Andreas	Do 11-12h	328	762-17353	andreas.wernet@iew.phil.~
Wolf, Eike	nach Vereinbarung via E-Mail	A 203 (Im Moore 21, 2. Stock, Vorderhaus)		eike.wolf@iew.phil.~
Ziehe, Thomas	Mo 16-17h	313	762-5433 762-5401	thomas.ziehe@iew.phil.~

Alle Räume mit der Nr. 1211-4 xx erreichen Sie über die 3. Etage.

Die einheitliche **Faxnummer** aller Dozentinnen und Dozenten ist 0511 / 762-5610.

Die **Email-Adressen** werden aus Sicherheitsgründen nicht vollständig dargestellt. Die Endung lautet **uni-hannover.de**.

Zusatzangebot

Philosophisch-mediale Reflexion in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 16:00 - 21:30, 16.05.2014 - 16.05.2014, 1211 - 333

Kommentar Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt.

Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum verbindlich bis zum 09. Mai 2014 an p.moritz@gmx.net abzugeben, der bis zur Sitzung am 16. Mai zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Obligatorische Anmeldung über Stud.IP. Rückfragen respektive Themenvorschläge zu den Kurzreferaten bitte verbindlich an p.moritz@gmx.net.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (Magister; D; LG; FülL; Ü; FÜBa; B.A. So; M. Ed. LG; M.A. BW; M. Ed. L So)

Literatur Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.

Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.

Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.

Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.

Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.

Zur Erziehung der Erzieher - Lektüre unter Interpretation von Chr. G. Salzmanns "Ameisenbüchlein"

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Salzmanns pädagogisch bedeutsamste Schrift ist das „Ameisenbüchlein“, das er 1806 geschrieben hat. Es ist der „Erziehung der Erzieher“ gewidmet. Damit beginnt in der Geschichte der Pädagogik die Literatur über die Bildung der Erzieher/innen. Neben der Entwicklung der Kunst des lebendigen Umgangs mit Kindern geht es Salzmann um die stete und ernste Selbsterziehung des Erziehers/der Erzieherin – pädagogisches Gedankengut, aktuell wie einst.

Bitte melden Sie sich über Stud.IP zu der Veranstaltung an.

Bemerkung LG1; D 1.2, 2.3; LS

Fächerübergreifender Bachelor

Grundwissen Erziehungswissenschaft / Psychologie

Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 220

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale erziehungswissenschaftliche Themenfelder, theoretische Konzepte und methodologische Positionen. Dazu wird im ersten Teil der Vorlesung ein grundlegender Überblick gegeben. Im zweiten Teil werden dann zwei Schlüsselprobleme der Erziehungswissenschaft eingehender behandelt: das Normativitäts- und das Theorie/Praxis- Problem. Bezüglich des Normativitätsproblems steht die Frage des spannungsvollen Zusammenhangs zwischen erziehungswissenschaftlicher Forschung (und Theoriebildung) und (gesinnungs-) ethisch motivierten Sein-sollens-Postulaten im Zentrum. Bezüglich des Theorie/Praxis-Problems soll der Anspruch, Erziehungswissenschaft könne einen systematischen Beitrag zur praktischen Anleitung von Erziehungsprozessen leisten, einer genaueren Überprüfung unterzogen werden. Daran anschließend wendet sich der dritte Teil der Vorlesung der Frage der Professionalität pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Praxisfeldern zu.

Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in Stud.IP in die Vorlesung ein.

Bemerkung FÜBa

Grundfragen der Erziehungswissenschaft: Jugend und Pädagogik in der Modernisierung

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 220

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 15.04.2014 - 11.07.2014, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar In der Vorlesung soll grundlegendes pädagogisches Wissen für Studierende jüngerer Semester vermittelt werden. Zum einen werden wir einen Überblick über Grundformen pädagogischen Handelns und über relevante erziehungswissenschaftliche Ansätze und Entwicklungen geben. Zum anderen möchten wir zu aktuellen Diagnosen der Jugendsituation Bezüge herstellen. Kein Anmeldeverfahren. Bitte tragen Sie sich dennoch in Stud.IP in die Vorlesung ein.

Bemerkung FÜBa; LG 1; D 1.1

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Dietrich, Fabian

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars steht eine Auseinandersetzung mit grundlegenden schul- und unterrichtstheoretischen Begriffen und Konzepten. Auf dieser Grundlage werden zentrale unterrichtliche Handlungsprobleme anhand konkreter Fälle unterrichtlicher Interaktion rekonstruiert.
 Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
 Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 307

Kommentar Einführung in die Schul- und Unterrichtstheorie (Funktion von Schule/Bildungsauftrag). Besonderheiten des deutschen Schulsystems (u.a. Vorgaben für den Unterricht im Gymnasium und in der IGS in Niedersachsen). Grundzüge und Probleme einer schriftlichen Unterrichtsplanung an Beispielen. Exemplarische Beschäftigung mit Grundproblemen der Lehrerrolle während des Unterrichts (Beobachtungsübungen und Erprobungen in der Lehrerrolle mit Videofeedback; Übungen zum Perspektivwechsel: Unterricht aus Schüler- und Lehrersicht). Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, bei einer Unterrichtssimulation mit Videofeedback als Lehrer- und /oder Schülerdarsteller mitzuwirken.
 Prüfungsleistung: Hausarbeit / Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB)
 Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
 Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Literatur Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der TIB/UB verfügbar)

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Heggemann, Daniel

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

- Kommentar** Das Seminar soll einen Einblick in die thematische Breite von Schule bieten. Dabei geht es neben Problemstellungen des unterrichtlichen Lehrerhandelns auch um außerunterrichtliche Aspekte wie auch um „Nebenschauplätze“ des Unterrichts. Zugang zu allen Themen sollen entweder praktische Fallbeispiele sein, die gemeinsam im Seminar interpretiert werden, oder Texte, die mit der Rekonstruktion von Praxisbeispielen eine Perspektive auf Schule und Unterricht ermöglichen, die zunächst versucht diese umfassend zu verstehen. Das Seminar versucht so einen verstehenden anstelle eines handlungspraktischen Zugangs zum Thema Schule und Unterricht zu bieten.
- Es findet ein eintägiger Blocktermin statt. Dieser ersetzt drei Sitzungen im Semester. Der Termin wird noch in StudIP vor dem Anmeldezeitraum bekannt gegeben.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar Um sich dem Thema schulischen Lernens zu nähern, soll einleitend in unterschiedliche Gebiete pädagogischen Handelns geblickt werden. Dabei steht der schulische Unterricht im Zentrum der Beobachtung, aber auch in Gebiete wie Aufbau und Schulstruktur soll ein Einblick gewonnen werden. Das Seminar beinhaltet eine Klausur als Prüfungsleistung für das Modul "Grundwissen Erziehungswissenschaft/ Psychologie".
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBA "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kunze, Katharina

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

Kommentar Die Schule ist für Kinder und Jugendliche ein Erfahrungs- und Handlungsraum, in dem sie vielfältige entwicklungsbedeutsame Erfahrungen machen. Im Rahmen dieses kasuistisch orientierten Seminars werden wir uns dem Erfahrungsraum Schule und Unterricht aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Das Initial werden schul- und gesellschaftstheoretische Elementarbestimmungen bilden. Danach werden wir uns mit Unterricht und Protokollen von Unterrichtssituationen auseinandersetzen, um schlussendlich die Frage zu stellen, welche spezifischen Handlungsanforderungen als charakteristisch für den Lehrer/innenberuf gelten können.
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kunze, Katharina

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 307

- Kommentar** Die Schule ist für Kinder und Jugendliche ein Erfahrungs- und Handlungsraum, in dem sie vielfältige entwicklungsbedeutsame Erfahrungen machen. Im Rahmen dieses kasuistisch orientierten Seminars werden wir uns dem Erfahrungsraum Schule und Unterricht aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Das Initial werden schul- und gesellschaftstheoretische Elementarbestimmungen bilden. Danach werden wir uns mit Unterricht und Protokollen von Unterrichtssituationen auseinandersetzen, um schlussendlich die Frage zu stellen, welche spezifischen Handlungsanforderungen als charakteristisch für den Lehrer/innenberuf gelten können.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (C)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kunze, Katharina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 307

- Kommentar** s. oben
- Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Dzengel, Jessica

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Die Schule kann als zentrale Sozialisationsinstanz für Kinder und Jugendliche begriffen werden. Für das professionelle Lehrerhandeln bedeutet das, mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert zu sein, die sich auch abseits des „Alltagsgeschäfts Unterricht“ auftun. Im Seminar werden wir auf der Basis theoretischer Überlegungen zum professionellen Lehrerhandeln und zur Institution Schule protokollierte Fälle von Lehrer-Schüler-Interaktionen in den Blick nehmen und auf ihre Herausforderungen und Problemdimensionen für das pädagogische Handeln befragen. Daneben sollen im Seminar auch die Themen Ganztagschule und Inklusion hinsichtlich ihrer Bedeutung für das pädagogische Handeln Berücksichtigung finden.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht" Prüfungsleistung: Klausur

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Dzengel, Jessica

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

Kommentar s. oben

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht" Prüfungsleistung: Klausur

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N. N.

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 004

Kommentar	<p>In diesem Seminar werden wir uns zunächst mit grundlegenden Texten der Schul- und Unterrichtsforschung beschäftigen, um vor diesem Hintergrund analysieren zu können, welche Auswirkungen die in Niedersachsen seit August 2013 umgesetzte inklusive Beschulung auf den Lehrerberuf hat. Dazu werden wir sowohl auf aktuelle Forschungsergebnisse zurückgreifen als auch selbst fallrekonstruktiv arbeiten, um so ein erstes Verständnis für die einzelnen Akteure und Akteurskonstellationen in der inklusiven Schule zu entwickeln. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p>
Bemerkung	<p>FüBa "Schule und Unterricht"</p>

Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

*Das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) an der Leibniz Universität Hannover wird **ab dem Sommersemester 2014 in einem zweisemesterigen Studienzyklus** angeboten. Das Praktikum, das in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren ist, wird durch ein Vorbereitungsseminar und ein Nachbereitungsseminar (jeweils 1 SWS bzw. 7 Seminasitzungen) gerahmt. Während das Vorbereitungsseminar eine handlungs- und erfahrungsbasierte Perspektive einnimmt, geht es in dem Nachbereitungsseminar um eine handlungsentlastete Reflexion der im Praktikum gemachten Beobachtungen..*

Der Praktikumsbericht besteht aus einem Portfolio. Näheres dazu wird in dem Vorbereitungsseminar bekannt gegeben.

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2014 - 22.05.2014, 1211 - 333

Kommentar s. oben unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.06.2014 - 10.07.2014, 1211 - 333

Kommentar s. oben unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (C)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2014 - 22.05.2014, 1211 - 333

Kommentar s. Seite 19 unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (D)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.06.2014 - 10.07.2014, 1211 - 333

Kommentar s. Seite 19 unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Bergau, Philipp

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2014 - 28.05.2014, 1211 - 333

- Kommentar** s. Seite 19 unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Bergau, Philipp

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.06.2014 - 16.07.2014, 1211 - 333

- Kommentar** s. Seite 19 unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30

N. N.

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2014 - 26.05.2014, 1211 - 402

Kommentar s. Seite 19 unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30

N. N.

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 02.06.2014 - 14.07.2014, 1211 - 402

Kommentar s. Seite 19 unter: *Allgemeines Schulpraktikum (ASP)*
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Master Lehramt an Gymnasien

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Grawan, Florian / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 436

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.
Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 16.04.14 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Pädagogisches Handeln in der Schule (EW 1)

Der/die professionelle Lehrer/in unterrichtet auch

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Was muss ein/e Lehrer/in können? Die Frage wird erziehungswissenschaftlich unterschiedlich beantwortet. In jedem Fall lässt sich die Antwort nicht auf das "Unterrichten" beschränken.
- Im Seminar werden Professionsmodelle bearbeitet und verglichen, die sowohl auf normativ gefasste Professionserfordernisse verweisen als auch auf Strukturbedingungen des Lehrerhandelns, die sich schulsystemspezifisch ergeben. Für die Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft Texte vor der Veranstaltung zu lesen und sich an den Gesprächen zu beteiligen vorausgesetzt.
- Die Prüfungsleistung wird als Klausur am Mittwoch, 09.07.2014 abgenommen. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

Gruppendynamische Prozesse im Unterricht (Unterrichten im Kontext der Gruppe)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

Kommentar	<p>Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Lerngruppe. Es soll aufgezeigt werden, welche interdependenten Handlungen respektive dynamischen Prozesse in Gruppen vorzufinden sind sowie welche personenbezogenen und sozialen Einflüsse den Ablauf dieser Handlungen/Prozesse bestimmen. Im Seminar werden hierzu anhand von psychologischen und sozialen Theorien Interpretationsübungen an praxisorientierten Fällen durchgeführt, um Ihnen so eine Handlungskompetenz für Ihr schulisches Berufsleben zu vermitteln. Zentral stehen Begriffe/Theorien wie Persönlichkeit u. Identität, Wahrnehmung u. Erkennen, Verhalten u. Interaktion, intra- u. interpersonale Konflikte sowie Macht u. Normen</p> <p>Seminarzulassung: Seminar für Masterstudierende; Teilnahmewünsche von Ba-Studierenden können erst nach dem offiziellen Losverfahren und bei freiem Kontingent berücksichtigt werden</p> <p>Seminarteilnahme: Dauerhafte Anwesenheit (max. 2 Fehltermine)</p> <p>Prüfungsleistung: theorie-/feld- o. fallbezogene Präsentation (45 min)</p> <p>Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.</p> <p>Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p>
Bemerkung	M. Ed. LG EW 1.2
Literatur	<p>Vorschläge aus dem Semesterapparat:</p> <p>Ulich, K. (2001): Einführung in die Sozialpsychologie der Schule</p> <p>Winkel, R. (2005): Der gestörte Unterricht: diagnostische und therapeutische Möglichkeiten</p> <p>Rechtien, W. (1999): Angewandte Gruppendynamik: ein Lehrbuch für Studierende und Praktiker</p>

Lebenswelten und Wissensformen von Schülern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

- Kommentar** In der Veranstaltung wird untersucht, wie sich der lebensweltliche und unterrichtliche Alltag von Schule aus der Schülerperspektive darstellt. In wissenssoziologischer und hermeneutischer Herangehensweise werden die Sinndeutungen und Handlungsmuster betrachtet, mit denen Schülerinnen und Schüler die „Teilwelt Schule“ subjektiv verarbeiten.
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3

Lebenswelten und Wissensformen von Schülern: Jugend und Sozialisation

Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Silkenbeumer, Mirja

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 004

- Kommentar** Kommentar: In diesem Seminar wird untersucht, wie sich der lebensweltliche und unterrichtliche Alltag von Schülerinnen und Schülern aus der Schülerperspektive darstellt. Im Vordergrund steht dabei die Rekonstruktion der subjektiven Sinndeutungen und Handlungsmuster mit denen Schülerinnen und Schüler „Schule“ als einen Bestandteil Lebenswelten subjektiv verarbeiten.
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 1.3; M. A. BW PM 2.1

Die Faszination des Internet (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

- Kommentar** Die Bedeutung digitaler Medien, wie z. B. Computer, Internet und Handy, nimmt in unseren Lebenswelten gegenwärtig kulturübergreifend ständig zu. Auch Kinder und Jugendliche können sich diesen Medien nicht entziehen. Weltweit faszinieren Heranwachsende die Möglichkeiten von Computer, Internet, Handy usw. so sehr, dass sie diese -sogar relativ exzessiv- nutzen. In allen Bildungsinstitutionen, besonders aber in Elternhaus, Kindergarten und Schule, zielt pädagogisches Handeln deshalb auch darauf, systematisch den Erwerb von Medienbildung zu ermöglichen, um digitale Medien eigenständig, kritisch und reflektiert nutzen zu können.
- Anhand von Beispielen soll dieses Seminar einen Überblick über die Relevanz digitaler Medien für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie für institutionalisiertes pädagogisches Handeln erarbeiten.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2
- Literatur** Möller, Chr.: Internet- und Computersucht: Ein Praxishandbuch für Therapeuten, Pädagogen und Eltern. 1. Aufl., Stuttgart : Kohlhammer, 2012; Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Die Faszination des Internet (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

- Kommentar** s. oben
- Bemerkung** ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2
- Literatur** Bachmair, B.: Medienwissen für Pädagogen. Medienbildung in riskanten Erlebniswelten, Wiesbaden 2009; Frölich, J.; Lehmkuhl, G.: Computer und Internet erobern die Kindheit. Vom normalen Spielverhalten bis zur Sucht und deren Behandlung, Stuttgart 2012

Pädagogische Kontexte (EW 2)

Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 330

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1101 - E001

- Kommentar** Der Begriff der Bildung stellt ein sehr facettenreiches, je nach Kontext normativ höchst aufgeladenes gedankliches Modell dar. In der Vorlesung sollen grundlegende Dimensionen des Bildungsbegriffs aufgegriffen werden (Bildung und Kultur; Bildung und Subjekt; Bildung und soziale Distinktion; Bildung und Halbbildung). Ein zweiter Schwerpunkt wird sich dem Thema "Schule als Bildungsinstitution" widmen. Neben der Abgrenzung des Bildungsbegriffs zu konkurrierenden Begriffssystemen (Sozialisation; Erziehung; Unterricht) wird hier die Gegenüberstellung von Bildungsanspruchs und Bildungswirklichkeit von zentraler Bedeutung sein.
- Bemerkung** Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in Stud.IP in die Vorlesung ein.
M.Ed. LG EW 2.3

Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Gensicke, Dietmar

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

- Kommentar** Diese Veranstaltung beschäftigt sich grundlegend mit den Bedingungen und Strukturen im Prozess der Erziehung und mit der Erziehungsfunktion der Schule. Zudem wird es um eine Erörterung pädagogischer Professionalität vor dem Hintergrund einer gewandelten Organisation Schule gehen.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1

Was ist pädagogische Professionalität? Theoretische Konzepte und empirische Befunde

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 307

- Kommentar** In der pädagogischen Literatur wird die Arbeit von Lehrern als besondere berufliche Tätigkeit dargestellt, die sich von anderen sog. Professionen wesentlich unterscheidet. Im Seminar soll anhand älterer und neuerer professionstheoretischer Ansätze erkundet werden, worin das Besondere pädagogischen Handelns besteht. Welchen Stellenwert haben Bildung und Erziehung, was ist mit „Erziehendem Unterricht“ gemeint? Welche Anforderungen an Lehrerarbeit ergeben sich daraus und in welcher Weise werden Lehrer diesen Anforderungen faktisch gerecht. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1; D 1.2, 2.4
- Literatur** Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB verfügbar).

Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wenzl, Thomas

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Auf der Grundlage ausgewählter institutionstheoretischer und schulsoziologischer Texte wird in dem Seminar in den Blick genommen wie schulische Realität in Filmen dargestellt wird. Ziel ist es, in filmischen Darstellungen von Schule zur Geltung kommende Deutungsmuster zu rekonstruieren und ihre Funktion im Verhältnis zur schulischen Realität herauszuarbeiten. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1; M. A. BW PF 2.3

Klassiker der Erziehungstheorie (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wolf, Eike

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Im Zentrum dieses Seminars steht die Lektüre von "klassischen" Texten der Erziehungstheorie; beispielhaft sei hier auf die Schriften Rousseaus, Herbarts, Nohls, Durkheims oder Foucaults verwiesen. Die ausgewählten Texte sollen in kritischer Auseinandersetzung reflektiert werden. Letztlich werden vor dem Hintergrund der Lektüre aktuelle erziehungswissenschaftliche und pädagogische Diskurse aufgegriffen und im Plenum diskutiert.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1
- Literatur** Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Klassiker der Erziehungstheorie (B)

Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Wolf, Eike

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Im Zentrum dieses Seminars steht die Lektüre von "klassischen" Texten der Erziehungstheorie; beispielhaft sei hier auf die Schriften Rousseaus, Herbarts, Nohls, Durkheims oder Foucaults verwiesen. Die ausgewählten Texte sollen in kritischer Auseinandersetzung reflektiert werden. Letztlich werden vor dem Hintergrund der Lektüre aktuelle erziehungswissenschaftliche und pädagogische Diskurse aufgegriffen und im Plenum diskutiert.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1
- Literatur** Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anerkennung in Schule und Familie - Theorie und Fallverstehen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N. N.

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 402

Kommentar „Das Selbstbewusstsein ist an und für sich, indem und dadurch, daß es für ein Anderes an und für sich ist; d.h. es ist nur als ein Anerkanntes“. Mit diesen Worten leitet Hegel sein Kapitel über Herrschaft und Knechtschaft in der 'Phänomenologie des Geistes' (1807) ein. Nicht zuletzt Honneths 'Kampf um Anerkennung' (1992) hat eine intensive sozialphilosophische Auseinandersetzung um den Anerkennungsbegriff neu entfacht.

Im Seminar werden wir uns mit diesem und weiteren Texten zum Anerkennungsbegriff beschäftigen und dabei unterschiedlichen Entwicklungen und Widersprüchen nachgehen.

Die Veranstaltung ist in einen theoretischen Teil sowie einen anschließenden fallrekonstruktiven Teil gegliedert, welcher mit der Methode der Objektiven Hermeneutik durchgeführt wird. Hier werden wir anhand von Interaktionsprotokollen aus familialen und schulischen Kontexten Dimensionen der Anerkennung rekonstruieren.

Obligatorische Lektüregrundlage sind u.a. Hegel, Mead und Honneth.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Köhler, Sina-Mareen

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 15.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Im Laufe der einzelnen Veranstaltungen erfolgt eine intensive textbasierte Auseinandersetzung mit den Begriffen Erziehung und Bildung, insbesondere mit deren Abgrenzung. Da nicht nur Erziehungsaspekte in der pädagogischen Interaktion relevant sind, sondern auch biografische Bildungsprozesse diese mitkonstituieren oder aus dieser resultieren. Gegenstand im Seminar werden sowohl klassische die Diskurse um Erziehung und Bildung fundierende Ansätze, z.B. von Kant und Humboldt als auch Ansätze der Gegenwart, z.B. von Kron und Horkheimer. Nebst den grundlagenorientierten Veranstaltungen werden die Seminarteilnehmenden in je zwei Dreier-Teams Veranstaltungen zu den folgenden Vertiefungsthemen mitgestalten: a) Lehrerhandeln als Erziehungshandeln?, b) Bildung und Biografie, c) Handeln in der Organisation Schule. Die jeweiligen Teams setzen sich mit selbstrecherchierten Studien zum jeweiligen Thema auseinander und bereiten diesbezüglich eine Diskussionsseinheit von ca. 30 min. vor. Pädagogisches Handeln zeichnet sich durch eine Fall- und Situationsspezifität, ein Technologiedefizit und einen Zukunftsbezug aus (vgl. Koller 2012, S. 11ff.). Bezüge zu diesen drei Annahmen erfolgen veranstaltungsübergreifend. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Köhler, Sina-Mareen

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 004

- Kommentar** s. oben
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1

Geteilter Erziehungsauftrag? Zwischen Elternhaus und Schule (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

Sa, Einzel, 10:00 - 15:00, 21.06.2014 - 21.06.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Es kommt vor, dass einerseits LehrerInnen über häusliche Erziehungsdefizite von SchülerInnen klagen, andererseits aber auch Eltern zunehmend in die professionelle Arbeit der LehrerInnen eingreifen möchten. Wer ist eigentlich wofür zuständig? Das Seminar beschäftigt sich mit dem Konfliktfeld zwischen Elternhaus und Schule, das seine Wurzeln in der Institutionalisierung von Schule trägt. Die Bearbeitung der Thematik beginnt mit einem historischen Rückblick auf die Entstehung der neuzeitlichen Bildungsidee bei Kant. Es wird aufgezeigt werden, dass mit einer universalistischen Bildungsidee der Naturwüchsigkeit von Familie Defizite zugeschrieben werden. Die Frage, inwieweit es sinnvolle Kooperationen zwischen Eltern und Schule geben kann, kann ebenfalls behandelt werden. Insgesamt ist der Seminarverlauf konzeptionell von den sich im Diskurs entwickelnden Themen abhängig. Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen thematisch bezogene Interessen mitbringen und bereit sind wissenschaftliche Texte zu lesen.
Die Form der Studienleistung wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Die Termine am 2.5., 30.5. und am 6.6. entfallen und werden am 21.6., 10:00 - 15:00 Uhr nachgeholt.
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1

Geteilter Erziehungsauftrag? Zwischen Elternhaus und Schule (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

- Kommentar** s. oben
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1

Zur Struktur sozialisatorischer Interaktion (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 436

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst grundlegende sozialisationstheoretische Theorieansätze (Durkheim, Piaget, Freud, Parsons, Oevermann) vorgestellt werden. Im zweiten Teil stehen materiale Studien im Vordergrund. Anhand von Interaktionsprotokollen sollen empirische Einblicke in die Eigendynamiken sozialisatorischer Interaktion gewonnen werden. Leitend wird dabei die Frage von Gemeinsamkeit und Differenz familialer und schulischer Sozialisation sein. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2; M. A. BW PF 2.2

Zur Struktur sozialisatorischer Interaktion (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst grundlegende sozialisationstheoretische Theorieansätze (Durkheim, Piaget, Freud, Parsons, Oevermann) vorgestellt werden. Im zweiten Teil stehen materiale Studien im Vordergrund. Anhand von Interaktionsprotokollen sollen empirische Einblicke in die Eigendynamiken sozialisatorischer Interaktion gewonnen werden. Leitend wird dabei die Frage von Gemeinsamkeit und Differenz familialer und schulischer Sozialisation sein. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. EW LG 2.2; M. A. BW PF 2.2

Zur Struktur sozialisatorischer Interaktion

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kunze, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst grundlegende sozialisationstheoretische Theorieansätze (Piaget, Freud, Mead, Parsons, Oevermann) vorgestellt werden. Im zweiten Teil stehen dann empirische Studien im Vordergrund. Anhand von Interaktionsprotokollen sollen empirische Einblicke in die Eigendynamiken sozialisatorischer Interaktion gewonnen werden. Leitend wird dabei die Frage von Gemeinsamkeit und Differenz familialer und schulischer Sozialisation sein. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 436

Kommentar Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Im Zentrum des Seminars stehen die sozialisationstheoretischen Beiträge Freuds, Meads und Parsons. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2; MA BW PF 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Sozialisationskonzepten des Pragmatismus und Symbolischen Interaktionismus. Prüfungsleistung über Klausurteilnahme.
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Sozialisationskonzepten des Pragmatismus und Symbolischen Interaktionismus. Prüfungsleistung über Klausurteilnahme.
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

Jugend und Sozialisation (Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Grawan, Florian

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 436

Kommentar Im Seminar werden wir uns mit Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie befassen. Der Fokus liegt hierbei auf der Jugendphase (Adoleszenz). Um eine Diskussionsbasis zu schaffen, werden wir zunächst zentrale Texte aus den Bereichen 'Sozialisation' und 'Adoleszenz' erarbeiten. Anschließend werden wir diese Begriffe eingehender betrachten, indem wir empirisches Material (z. B. aus den lebensweltlichen Zusammenhängen Familie, Schule oder Peer) fallrekonstruktiv erschließen.

Das Seminar erfordert die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sowie die regelmäßige Lektüre der Literatur. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit verbindlich. Dazu entwerfen Sie ein Exposé mit zentraler Fragestellung (Studienleistung), welches wir an einem Blocktermin (am Ende der Vorlesungszeit) diskutieren werden.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung
Literatur

M. Ed. LG EW 2.2

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Seminar, Max. Teilnehmer: 25

Silkenbeumer, Mirja

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 233

Kommentar	<p>Kommentar: Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und ausgewählten sozialisationstheoretischen Ansätzen (Interaktions- und Handlungstheorie, Psychoanalyse, Strukturfunktionalismus). Neben dem Sozialisationskontext Schule richten wir den Blick auf die Sozialisation in der Familie, um darauf aufbauend Wechselwirkungen zwischen beiden Sozialisationsfeldern hinsichtlich ihrer Relevanz für Bildungsprozesse zu beleuchten.</p> <p>Die Prüfungsleistung wird über ein Referat (mit mündlichem und schriftlichem Teil) erbracht.</p> <p>Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.</p> <p>Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p>
Bemerkung	<p>M. Ed. LG EW 2.2; M. A. BW PF 2.2</p>

Subjekt - Selbst - Identität: Theorie und Fallverstehen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

N. N.

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 436

Kommentar	<p>Sprache ermöglicht uns in höchstem Maße zu differenzieren. Aber wer ist es, der dort spricht?</p> <p>Inwiefern sind die Begriffe Subjekt, Selbst und Identität deckungsgleich und inwiefern variieren sie? Ist das Selbst die Identität des Subjekts (Reckwitz) - und damit gleichermaßen eine integrierte Form dessen? Aus welcher Perspektive lässt sich die Frage nach Subjekt, Selbst und Identität klären? Nach einer Annäherung an unterschiedliche theoretische Positionen, werden wir anhand von Interaktionsprotokollen aus familialen und schulischen Kontexten biographische Selbstentwürfe in den Fokus rücken.</p> <p>Die Veranstaltung ist in einen theoretischen Teil sowie einen anschließenden fallrekonstruktiven Teil gegliedert, welcher mit der Methode der Objektiven Hermeneutik durchgeführt wird. Obligatorische Lektüregrundlage sind u.a. Foucault, Freud und Mead.</p> <p>Die Prüfungsleistung ist in Form einer Hausarbeit zu erbringen.</p> <p>Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.</p> <p>Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p>
Bemerkung	M. Ed. LG EW 2.2
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Wie wird man Schulleiter/-in? - Ein forschungsorientiertes Seminar

Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Thiersch, Sven

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 004

Kommentar In den letzten Jahren konnten in Deutschland viele Schulleiterstellen nicht besetzt werden. Dieses Phänomen wird aus einer beobachtenden Perspektive im Seminar betrachtet. Nach einer theoretischen und methodischen Einführung werden wir Schulleiterinnen und Schulleiter interviewen. Abschließend sollen diese Gespräche ausgewertet und diskutiert werden. Insbesondere steht die Frage der biografischen Motive und der sozialisatorischen Bedeutung der Schule für die Berufswahl im Zentrum.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2; MA BW PF 2.2 Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, am Dienstag, 22.04.2014.

Zwischen Sozialisation und Zivilisation. Eine gedankliche Suchbewegung bezüglich des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Faller, Christiane

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 333

Kommentar Anhand von ausgewählten Texten sollen innerhalb des Seminars die Kernüberlegungen zentraler Sozialisationstheorien nachvollzogen werden. Im Fokus stehen dabei die prominenten Autoren wie Mead und Parsons als Vertreter klassischer Sozialisationstheorien, deren Perspektive auf die Wechselwirkungen von Gesellschaft und Individuum einen Schwerpunkt innerhalb des Seminars bildet.

Demgegenüber stellt die divergente Konzeption Norbert Elias' ein Angebot dar, die Entwicklung der Gesellschaft und des Individuums aus ihrer Verflechtung heraus zu denken.

Der Vergleich unterschiedlicher theoretischer Zugänge - ihrer Konvergenzen und Divergenzen - hinsichtlich der Fragen nach dem sozialen Gewordensein stehen damit im Zentrum des Seminars.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Bachelor Sonderpädagogik

Professionalisierungsbereich: Erziehungswissenschaft, Pflichtmodul B: Grundfragen pädagogischen Handelns

Zweitsemester besuchen im Sommersemester in Modul B eine Vorlesung und ein Wahlpflichtseminar zu den Bereichen:

*- B1 Vorlesung zu Grundfragen und Strukturproblemen pädagogischen Handelns
und*

- B2 Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns

Die Vorlesung wird nur ein Mal (voraussichtlich immer im Sommersemester) angeboten. Für das B2-Seminar werden jeweils mehrere Seminare zur Wahl angeboten.

Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 220

Silkenbeumer, Mirja

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 17.04.2014 - 16.07.2014, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar In der Vorlesung werden grundlegende Fragen und ausgewählte Formen pädagogischen Handelns erörtert. Einführend setzen wir uns mit der Frage auseinander, welchen Beitrag Theorie überhaupt zur Bearbeitung der pädagogischen Praxis leisten kann. Ein weiterer Schwerpunkt wird sich der Frage danach widmen, welche Strukturmerkmale und Probleme pädagogisches Handeln aufweist und zu welchen handlungspraktischen Herausforderungen dies führt. Dabei richten wir vor dem Hintergrund konkreter Feldanalysen den Blick auf die Eigenlogik pädagogischen Handelns in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern. Theoretisch reflektiert wird das Verhältnis traditioneller Wissensbestände und aktueller Entwicklungen wie z.B. der Bedingungen von Inklusion. Technokratische Bildungsstrategien und die Frage der Methodisierbarkeit pädagogischen Handelns werden beleuchtet und individuelle Anforderungen an pädagogisches Handeln näher betrachtet. Kein Anmeldeverfahren. Bitte tragen Sie sich dennoch über Stud.IP zu der Vorlesung ein.

Bemerkung B. A. So B1

Sie können sich nur jeweils für ein Seminar B2 anmelden, Ihre Wahl ist verbindlich. Ein nachträglicher Wechsel (Abwahl und Neuwahl) ist nur im Anmeldezeitraum möglich.

Prüfungsleistung nach Wahl in B2 oder in B3 (im kommenden Wintersemester):

Studierende des BA So können ihre Prüfungsleistung im Modul B entweder in diesem Semester in einem der folgenden Wahlpflichtseminare zum Typ B2 erbringen oder im kommenden Wintersemester in einem der Wahlpflichtseminare vom Typ B3. In welcher Form die Prüfungsleistung erbracht werden kann, entnehmen Sie bitte den einzelnen Ankündigungen. Sofern Sie sich dafür entscheiden, Ihre Prüfungsleistung in diesem Semester im Seminar B2 zu erbringen, teilen Sie das dem/der Lehrenden Ihres B2-Seminars mit (zusätzlich zu Ihrer Anmeldung beim Akademischen Prüfungsamt).

Der pädagogische Diskurs um „Störer und Gestörte“ (Theorien und Modelle pädagogischen Handelns)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Silkenbeumer, Mirja

Do, 24.04.2014, 10:00 - 12:00, 1211 - 219

Sa, 17.05.2014, 07.06.2014, 05.07.2014 jeweils von 09:00 – 17:00 in Raum 1211 - 333

Kommentar In diesem Seminar setzen wir uns mit dem pädagogischen Diskurs um „Störer und Gestörte“ und damit verbunden mit „Aufmerksamkeit“ und „Erziehungsschwierigkeiten“ auseinander. Pädagogisches Handeln findet in verschiedenen Formen seinen Ausdruck. Die konstitutiven Probleme pädagogischen Handelns werden über eine Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen aus dem Bereich der inner- und außerschulischen Erziehungshilfe vertiefend diskutiert.
Die Prüfungsleistung wird über ein Referat (mit mündlichem und schriftlichem Teil) erbracht.
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Einführung in unterrichtliches Handeln

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 307

Kommentar	<p>Vorge stellt werden Grundbegriffe und Konzepte zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Unterricht (Bildungsauftrag und Formulierung von Lehrzielen, Frontalunterricht und Gesprächsführung, Differenzierungskonzepte, Regeln und Rituale, Unterrichtseinstiege und Auswertungen, Arbeitsaufträge, Leistungsbeurteilung). Zur Vertiefung dienen begleitende Übungen zur Unterrichtsanalyse (jeweils ca. 90 Minuten; 2x textbasiert und 4x am PC).</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p> <p>Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.</p> <p>Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p>
Bemerkung	B.A. So B2
Literatur	Mühlhausen & Wegner: „ERFOLGREICHER UNTERRICHTEN ?! – Eine Einführung in die Schulpädagogik“. Begleit-DVD mit Unterrichtsvideos und online-Übungen zur Unterrichtsanalyse. Schneider Verlag Hohengehren Baltmannsweiler (4. Aufl. 2014)

Schüleraktivierender Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 307

Kommentar	<p>Wie kann Unterricht aussehen, der Interesse bei Schülern weckt und sie zur Mitarbeit anstiftet? Die didaktische Literatur hält viele Konzepte bereit: Projektunterricht, Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Entdeckendes Lernen - um nur einige zu nennen. Wie aber sieht ein solcher Unterricht tatsächlich aus? Welche Vorzüge hat er und welche „Nebenwirkungen“ treten auf, die in anpreisenden Veröffentlichungen oft verschwiegen werden. In diesem Wahlpflichtseminar werden didaktische Konzepte und Unterrichtsbeispiele anhand von Multimedia-Dokumenten aus der Reihe Hannoveraner Unterrichtsbilder gegenübergestellt. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p> <p>Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.</p> <p>Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p>
Bemerkung	B. A. So B2
Literatur	Mühlhausen, Ulf: Schüleraktivierung im Schulalltag - Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden - Band 1 Sekundarstufe 2011 / Band 2 Grundschule 2008 (beide mit Begleit-DVD mit je 10 Hannoveraner Unterrichtsbildern; beide erschienen im Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler)

Theorien und Modelle pädagogischen Handelns: Pädagogische Professionalität im institutionellen Kontext der Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Dietrich, Fabian

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

- Kommentar** Das beruflich Handeln von Lehrerinnen und Lehrern ist durch die institutionelle und organisationale Gestalt der Schule geprägt. Diese eröffnet und begrenzt zugleich Handlungsräume und präfiguriert damit letztlich die Strukturlogik pädagogischen Handelns. Im Seminar werden verschiedene professionstheoretische Ansätze hinsichtlich der Frage nach dem Verhältnis von pädagogischer Praxis und institutionellem bzw. organisationalem Rahmen vergleichend erarbeitet. Ergänzend zu dieser als Lektürekurs angelegten Auseinandersetzung sollen die Theorien an Hand empirischer Fälle schulpädagogischen Handelns diskutiert und hinsichtlich ihres analytischen Potenzials überprüft werden.
- Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
- Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B2

Kreativität und offener Unterricht in der Förderschule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar "Schlüsselkompetenz Kreativität!" heißt es heute allzu oft. Doch was ist Kreativität? Wie kann diese Kompetenz in der Schule vermitteln – gerade in der Förderschule? Geben offenere Unterrichtsformen dem Lehrer Mittel an die Hand? Wie und in welchen Dimensionen kann ich Unterricht öffnen? Welche Qualitätsmerkmale habe ich hierbei zu beachten? Im Seminar soll sich theoretisch als auch praktisch diesen Problemstellungen angenommen werden. Neben Theorie, der Erarbeitung innovativer Stundeneinstiege, Arbeitsphasen und Ideen für den Unterricht soll auch praktisch an einem Projekt ebenfalls die Umsetzung erprobt werden.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Eine kulturkritische Analyse des Lehrerhandelns (Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 004

Kommentar	<p>In enger Anlehnung an die u.g. Lektüre werden pädagogische Handlungsprobleme reflektiert. Bildungstheoretisch besitzt die "Person" Lehrer/in in der Beziehung zur Schüler/innengruppe und in Bezug auf die kulturellen Lerninhalte eine wichtige steuernde Funktion. Um den Lehrerberuf hinreichend gut ausüben zu können, muss der/die angehende Lehrer/in nicht nur unterrichtsdidaktische und diagnostische Kenntnisse und Kompetenzen vorweisen sondern er/sie wird sich selbst im Beziehungsgefüge pädagogischer Handlungen beobachten und sinnbezogen positionieren lernen müssen. Diesen letzten Aspekt der Selbst-Reflexion stellt das Seminar in den Mittelpunkt.</p> <p>Die einzelnen Kapitel des Buches gründlich zu lesen und das eigene, sich entwickelnde Berufsverständnis kritisch zu reflektieren sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar.</p> <p>Studienleistung: Vorstellung eines Buchkapitels im Seminar Prüfungsleistung: Hausarbeit</p> <p>Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.</p> <p>Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p>
Bemerkung	B.A. So B2
Literatur	Ilien, Albert (2009): Grundwissen Lehrerberuf. Wiesbaden. VS-Verlag

Kreativität als Bildungsaufgabe

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Kreativität ist als globales Erziehungsziel kaum umstritten und fehlt selten in seitens der Politik vorgegebenen Leitlinien. Das Ziel wird in Schulen jedoch nicht angemessen umgesetzt, selbst wenn bereits in den pädagogischen Theorien Rousseaus oder in der Reformpädagogik die Grundlegung zur Kreativitätserziehung erfolgte. Gründe für die mangelnde Realisierung und Konzeptualisierung kreativer und kreativitätsfördernder Ansätze scheinen in einer empirisch noch unzureichend geklärten Befundlage zu suchen sein sowie in der Vielfalt theoretischer Erklärungskonzepte. Der mehrdeutige Begriff, der in der Alltagssprache meist missbraucht wird, hängt vom Blickwinkel ab, von dem aus er betrachtet oder definiert wird. Im Seminar werden Bedingungen und Möglichkeiten kreativen Lernens sowie des Lernens von Kreativität in der und für die pädagogische Praxis analysiert. Bestandteil des Seminars ist die vertiefte Auseinandersetzung mit der eigenen Kreativität. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B2
- Literatur** Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Pädagogisches Handeln und Macht - eine unauflösbare Verbindung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Faller, Christiane

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 333

Kommentar Machtverhältnisse sind ein konstitutiver Bestandteil aller menschlichen Beziehungen. In diesem Sinne ist Macht nicht als etwas zu Verstehen, bei dem der Machtausübende den Willen eines zu Unterwerfenden unterdrückt. Auch einem Alltagsverständnis von Macht, welches gleichbedeutend ist mit Herrschaft, wird durch eine solche Erweiterung des Begriffsverständnisses entgegengetreten. Was demgegenüber allerdings in den Blick gerät sind eben all jene Formen der Selbst- und Fremdführung, mit denen, auch und gerade in der pädagogischen Praxis und Theorie, Einfluss auf Menschen genommen wird. So sollen im Seminar verschiedene pädagogische Handlungsfelder mit Hilfe unterschiedlicher machttheoretischer Überlegungen in den Blick genommen werden. Angeleitet durch diesen machtanalytischen Blick eröffnet sich eine neue Perspektive auf pädagogisches Handeln in gesellschaftlichen Institutionen.

Die regelmäßige Lektüre der Literatur als Sitzungsvorbereitung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung

B. A. So B2

Literatur

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Pädagogisches Handeln zwischen Ideal und Erziehungswirklichkeit

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lambrecht, Maike

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 402

- Kommentar** Das Seminar geht der Frage nach, warum Ideal und Wirklichkeit in pädagogischen Kontexten immer wieder in ein Spannungsverhältnis geraten. Vor diesem Hintergrund werden zum einen "ideale" Vorstellungen von pädagogischer Arbeit thematisiert, die häufig auf reformpädagogischen Ideen basieren, und zum anderen empirische Analysen zur alltäglichen Erziehungswirklichkeit diskutiert, wie sie sich in pädagogischen Institutionen praktisch vollzieht. Das Seminar verknüpft dabei die gemeinsame Analyse von Fallbeispielen mit der Lektüre und Diskussion theoretischer Texte, die die Grundstruktur pädagogischen Handelns und pädagogische "Strukturprobleme" beschreiben. Das Seminar versucht schulische und außerschulische Praxisfelder zu berücksichtigen, wobei der Schwerpunkt voraussichtlich auf dem schulischen Bereich liegt. Der Ablauf des Seminars, die Literatur sowie die Anforderungen für die Studien- und Prüfungsleistung werden in der ersten Seminarsitzung besprochen. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B.A. So B2

Master Lehramt Sonderpädagogik

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Grawan, Florian / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 436

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 16.04.14 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Pflichtmodul C: Entwicklung von Schule und Lehrerprofessionalität

Die Faszination des Internet (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

Kommentar Die Bedeutung digitaler Medien, wie z. B. Computer, Internet und Handy, nimmt in unseren Lebenswelten gegenwärtig kulturübergreifend ständig zu. Auch Kinder und Jugendliche können sich diesen Medien nicht entziehen. Weltweit faszinieren Heranwachsende die Möglichkeiten von Computer, Internet, Handy usw. so sehr, dass sie diese -sogar relativ exzessiv- nutzen. In allen Bildungsinstitutionen, besonders aber in Elternhaus, Kindergarten und Schule, zielt pädagogisches Handeln deshalb auch darauf, systematisch den Erwerb von Medienbildung zu ermöglichen, um digitale Medien eigenständig, kritisch und reflektiert nutzen zu können.

Anhand von Beispielen soll dieses Seminar einen Überblick über die Relevanz digitaler Medien für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie für institutionalisiertes pädagogisches Handeln erarbeiten.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Möller, Chr.: Internet- und Computersucht: Ein Praxishandbuch für Therapeuten, Pädagogen und Eltern. 1. Aufl., Stuttgart : Kohlhammer, 2012; Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Die Faszination des Internet (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar s. oben

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Bachmair, B.: Medienwissen für Pädagogen. Medienbildung in riskanten Erlebniswelten, Wiesbaden 2009; Frölich, J.; Lehmkuhl, G.: Computer und Internet erobern die Kindheit. Vom normalen Spielverhalten bis zur Sucht und deren Behandlung, Stuttgart 2012

Master Bildungswissenschaften

Das Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Magister Pädagogik

Philosophisch-mediale Reflexion in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 16:00 - 21:30, 16.05.2014 - 16.05.2014, 1211 - 333

Kommentar Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt.

Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum verbindlich bis zum 09. Mai 2014 an p.moritz@gmx.net abzugeben, der bis zur Sitzung am 16. Mai zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Obligatorische Anmeldung über StudIP. Rückfragen respektive Themenvorschläge zu den Kurzreferaten bitte verbindlich an p.moritz@gmx.net.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (Magister; D; LG; Fül; Ü; FÜBa; B.A. So; M. Ed. LG; M.A. BW; M. Ed. L So)

Literatur Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.

Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.

Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.

Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.

Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.

Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung, Sonderpädagogik, Schule (Diplom)

Die Faszination des Internet (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

Kommentar Die Bedeutung digitaler Medien, wie z. B. Computer, Internet und Handy, nimmt in unseren Lebenswelten gegenwärtig kulturübergreifend ständig zu. Auch Kinder und Jugendliche können sich diesen Medien nicht entziehen. Weltweit faszinieren Heranwachsende die Möglichkeiten von Computer, Internet, Handy usw. so sehr, dass sie diese -sogar relativ exzessiv- nutzen. In allen Bildungsinstitutionen, besonders aber in Elternhaus, Kindergarten und Schule, zielt pädagogisches Handeln deshalb auch darauf, systematisch den Erwerb von Medienbildung zu ermöglichen, um digitale Medien eigenständig, kritisch und reflektiert nutzen zu können.

Anhand von Beispielen soll dieses Seminar einen Überblick über die Relevanz digitaler Medien für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie für institutionalisiertes pädagogisches Handeln erarbeiten.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Möller, Chr.: Internet- und Computersucht: Ein Praxishandbuch für Therapeuten, Pädagogen und Eltern. 1. Aufl., Stuttgart : Kohlhammer, 2012; Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Die Faszination des Internet (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar s. oben

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Bachmair, B.: Medienwissen für Pädagogen. Medienbildung in riskanten Erlebniswelten, Wiesbaden 2009; Frölich, J.; Lehmkuhl, G.: Computer und Internet erobern die Kindheit. Vom normalen Spielverhalten bis zur Sucht und deren Behandlung, Stuttgart 2012

Philosophisch-mediale Reflexion in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 16:00 - 21:30, 16.05.2014 - 16.05.2014, 1211 - 333

- Kommentar** Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt. Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum verbindlich bis zum 09. Mai 2014 an p.moritz@gmx.net abzugeben, der bis zur Sitzung am 16. Mai zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Obligatorische Anmeldung über StudIP. Rückfragen respektive Themenvorschläge zu den Kurzreferaten bitte verbindlich an p.moritz@gmx.net.
- Bemerkung** Zusatzangebot für alle Studiengänge (Magister; D; LG; Fül; Ü; FÜBa; B.A. So; M. Ed. LG; M.A. BW; M. Ed. L So)
- Literatur** Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.
Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.
Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.
Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.
Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.

Was ist pädagogische Professionalität? Theoretische Konzepte und empirische Befunde

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2014 - 16.07.2014, 1211 - 307

Kommentar In der pädagogischen Literatur wird die Arbeit von Lehrern als besondere berufliche Tätigkeit dargestellt, die sich von anderen sog. Professionen wesentlich unterscheidet. Im Seminar soll anhand älterer und neuerer professionstheoretischer Ansätze erkundet werden, worin das Besondere pädagogischen Handelns besteht. Welchen Stellenwert haben Bildung und Erziehung, was ist mit „Erziehendem Unterricht“ gemeint? Welche Anforderungen an Lehrerarbeit ergeben sich daraus und in welcher Weise werden Lehrer diesen Anforderungen faktisch gerecht. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1; D 1.2, 2.4

Literatur Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB verfügbar).

Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen)

Die Faszination des Internet (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar Die Bedeutung digitaler Medien, wie z. B. Computer, Internet und Handy, nimmt in unseren Lebenswelten gegenwärtig kulturübergreifend ständig zu. Auch Kinder und Jugendliche können sich diesen Medien nicht entziehen. Weltweit faszinieren Heranwachsende die Möglichkeiten von Computer, Internet, Handy usw. so sehr, dass sie diese -sogar relativ exzessiv- nutzen. In allen Bildungsinstitutionen, besonders aber in Elternhaus, Kindergarten und Schule, zielt pädagogisches Handeln deshalb auch darauf, systematisch den Erwerb von Medienbildung zu ermöglichen, um digitale Medien eigenständig, kritisch und reflektiert nutzen zu können.

Anhand von Beispielen soll dieses Seminar einen Überblick über die Relevanz digitaler Medien für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie für institutionalisiertes pädagogisches Handeln erarbeiten.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Bachmair, B.: Medienwissen für Pädagogen. Medienbildung in riskanten Erlebniswelten, Wiesbaden 2009; Frölich, J.; Lehmkuhl, G.: Computer und Internet erobern die Kindheit. Vom normalen Spielverhalten bis zur Sucht und deren Behandlung, Stuttgart 2012

Die Faszination des Internet (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar s. oben

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Bachmair, B.: Medienwissen für Pädagogen. Medienbildung in riskanten Erlebniswelten, Wiesbaden 2009; Frölich, J.; Lehmkuhl, G.: Computer und Internet erobern die Kindheit. Vom normalen Spielverhalten bis zur Sucht und deren Behandlung, Stuttgart 2012

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Grawan, Florian / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 436

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.
Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 16.04.14 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Zur Erziehung der Erzieher - Lektüre unter Interpretation von Chr. G. Salzmanns "Ameisenbüchlein"

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Salzmanns pädagogisch bedeutsamste Schrift ist das „Ameisenbüchlein“, das er 1806 geschrieben hat. Es ist der „Erziehung der Erzieher“ gewidmet. Damit beginnt in der Geschichte der Pädagogik die Literatur über die Bildung der Erzieher/innen. Neben der Entwicklung der Kunst des lebendigen Umgangs mit Kindern geht es Salzmann um die stete und ernste Selbsterziehung des Erziehers/der Erzieherin – pädagogisches Gedankengut, aktuell wie einst.
Bitte melden Sie sich über Stud.IP zu der Veranstaltung an.

Bemerkung LG1; D 1.2, 2.3; LS

Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)

Die Faszination des Internet (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 333

Kommentar Die Bedeutung digitaler Medien, wie z. B. Computer, Internet und Handy, nimmt in unseren Lebenswelten gegenwärtig kulturübergreifend ständig zu. Auch Kinder und Jugendliche können sich diesen Medien nicht entziehen. Weltweit faszinieren Heranwachsende die Möglichkeiten von Computer, Internet, Handy usw. so sehr, dass sie diese -sogar relativ exzessiv- nutzen. In allen Bildungsinstitutionen, besonders aber in Elternhaus, Kindergarten und Schule, zielt pädagogisches Handeln deshalb auch darauf, systematisch den Erwerb von Medienbildung zu ermöglichen, um digitale Medien eigenständig, kritisch und reflektiert nutzen zu können.

Anhand von Beispielen soll dieses Seminar einen Überblick über die Relevanz digitaler Medien für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie für institutionalisiertes pädagogisches Handeln erarbeiten.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Möller, Chr.: Internet- und Computersucht: Ein Praxishandbuch für Therapeuten, Pädagogen und Eltern. 1. Aufl., Stuttgart : Kohlhammer, 2012; Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Die Faszination des Internet (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar Die Bedeutung digitaler Medien, wie z. B. Computer, Internet und Handy, nimmt in unseren Lebenswelten gegenwärtig kulturübergreifend ständig zu. Auch Kinder und Jugendliche können sich diesen Medien nicht entziehen. Weltweit faszinieren Heranwachsende die Möglichkeiten von Computer, Internet, Handy usw. so sehr, dass sie diese -sogar relativ exzessiv- nutzen. In allen Bildungsinstitutionen, besonders aber in Elternhaus, Kindergarten und Schule, zielt pädagogisches Handeln deshalb auch darauf, systematisch den Erwerb von Medienbildung zu ermöglichen, um digitale Medien eigenständig, kritisch und reflektiert nutzen zu können.

Anhand von Beispielen soll dieses Seminar einen Überblick über die Relevanz digitaler Medien für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie für institutionalisiertes pädagogisches Handeln erarbeiten.

Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.

Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed. LSo C2

Literatur Bachmair, B.: Medienwissen für Pädagogen. Medienbildung in riskanten Erlebniswelten, Wiesbaden 2009; Frölich, J.; Lehmkuhl, G.: Computer und Internet erobern die Kindheit. Vom normalen Spielverhalten bis zur Sucht und deren Behandlung, Stuttgart 2012

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 004

Kommentar Um sich dem Thema schulischen Lernens zu nähern, soll einleitend in unterschiedliche Gebiete pädagogischen Handelns geblickt werden. Dabei steht der schulische Unterricht im Zentrum der Beobachtung, aber auch in Gebiete wie Aufbau und Schulstruktur soll ein Einblick gewonnen werden. Das Seminar beinhaltet eine Klausur als Prüfungsleistung für das Modul "Grundwissen Erziehungswissenschaft/ Psychologie".
Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden. Die Plätze im Seminar werden nach der Anmeldung in Stud.IP nach einem elektronischen Losverfahren vergeben. Falls für eine Veranstaltung mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Bitte melden Sie sich ab Fr, 07.03.14, 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 28.03.14, 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am 28.03. um 10 Uhr erfolgt.
Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Losung noch bis zum 16.04. um 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBA "Schule und Unterricht"

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Grawan, Florian / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 436

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.
Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 16.04.14 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Philosophisch-mediale Reflexion in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 16:00 - 21:30, 16.05.2014 - 16.05.2014, 1211 - 333

- Kommentar** Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt. Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum verbindlich bis zum 09. Mai 2014 an p.moritz@gmx.net abzugeben, der bis zur Sitzung am 16. Mai zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Obligatorische Anmeldung über StudIP. Rückfragen respektive Themenvorschläge zu den Kurzreferaten bitte verbindlich an p.moritz@gmx.net.
- Bemerkung** Zusatzangebot für alle Studiengänge (Magister; D; LG; Fül; Ü; FÜBa; B.A. So; M. Ed. LG; M.A. BW; M. Ed. L So)
- Literatur** Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.
Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.
Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.
Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.
Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.

Zur Erziehung der Erzieher - Lektüre unter Interpretation von Chr. G. Salzmanns "Ameisenbüchlein"

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2014 - 12.07.2014, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

- Kommentar** Salzmanns pädagogisch bedeutsamste Schrift ist das „Ameisenbüchlein“, das er 1806 geschrieben hat. Es ist der „Erziehung der Erzieher“ gewidmet. Damit beginnt in der Geschichte der Pädagogik die Literatur über die Bildung der Erzieher/innen. Neben der Entwicklung der Kunst des lebendigen Umgangs mit Kindern geht es Salzmann um die stete und ernste Selbsterziehung des Erziehers/der Erzieherin – pädagogisches Gedankengut, aktuell wie einst. Bitte melden Sie sich über Stud.IP zu der Veranstaltung an.
- Bemerkung** LG1; D 1.2, 2.3; LS

Platz für Notizen:

ANMELDEVERFAHREN ÜBER STUD.IP

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Anmeldeverfahren über Stud.IP am Institut für Erziehungswissenschaft (Seite 7). Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch und nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor, bevor Sie sich an die Dozierenden oder das Sekretariat wenden! Bitte beachten Sie auch unbedingt den Hinweis in dem Kommentartext zu der Veranstaltung, zu welcher Sie sich anmelden wollen!